



Liebe Leserinnen und Leser des Newsletters!

Mottowoche! Muss das eigentlich sein? Diese Frage stellen sich vor allen Dingen besorgte ältere Menschen, in deren Schulzeit die Mottowoche nicht vorkam. Tatsächlich ist es so, dass man früher Abitur gemacht hat und bis zum letzten Schultag brav oder weniger brav die Schulbank drückte. In meiner eigenen Schulzeit war es so, dass wir nur den allerletzten Schultag in irgendeiner besonderen Form gestaltet haben. Ich erinnere mich noch gut daran, dass unsere Lehrerinnen und Lehrer nicht sehr begeistert von unseren Ideen waren, denn wir hatten den Gang zum Lehrerzimmer mit Kartons blockiert. Niemand war in der Lage, das rettende Lehrerzimmer zu erreichen, ohne vorher tatsächlich hunderte von Kartons zerlegt zu haben. Auf der anderen Seite mussten Lehrer, die den Lehrerparkplatz meiner damaligen Schule erreichen wollten, Parkgebühr bezahlen. „5 DM für Haiti“, unter diesem Motto haben wir schon damals für Pater Stra in Haiti gesammelt, der auch heute noch von uns am Stoppenberg unterstützt wird.



Wann die Mottowoche erfunden wurde, kann ich nicht sagen. Tatsache ist, dass sie irgendwann das Schulleben eroberte und sich Schule seitdem mit der Fragestellung auseinandersetzen muss, wie diese letzte Woche so abläuft, dass die Schülerinnen und Schüler der Abschlussjahrgangsstufe zwar besondere Akzente setzen und Schule eine Woche lang anders machen als zuvor, andererseits jedoch der normale Schulbetrieb weiterläuft und man sich zwar

mit den Abiturientinnen und Abiturienten freut, sich aber auch als Lehrerin oder Lehrer nicht übermäßig gestört fühlt. Ein Balanceakt!

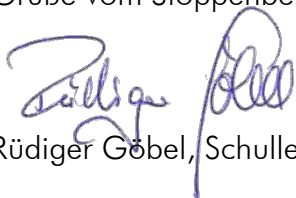
Ja, tatsächlich ist diese letzte Schulwoche ein Balanceakt, doch ist es meiner Ansicht nach nicht damit getan, eine solche Woche einfach zu verbieten. Und sämtliche Anstrengungen, die Schulen in der letzten Woche vor der Abiturzulassung machen, um die Mottowoche anders zu gestalten, als es Schülerinnen und Schülern lieb ist, sind auf den guten Willen der Abiturientinnen und Abiturienten angewiesen. Dass überhaupt Überlegungen notwendig sind, wie man diese Woche vernünftig über die Bühne bringt, ist denjenigen zu verdanken, die in der Vergangenheit Schulen verwüstet haben und Vandalismus im großen Stil begangen haben. Jedes Jahr werden uns solche Fernsehbilder vorgeführt und die Beispiele sind teilweise aus dem Nahbereich. Diese Ausbrüche von Gewalt und Rücksichtslosigkeit sind strikt abzulehnen. Das ist klar und eindeutig. Dafür braucht man auch keine neuen Regeln, sondern nur die konsequente Anwendung der bestehenden Gesetze.

Wie sieht es am Stoppenberg aus? Ich behaupte an dieser Stelle, dass bei uns die Welt in Ordnung ist. Und mit dieser Ansicht stehe ich nicht alleine, denn der große Teil unseres Kollegiums hat sich in einer Lehrerkonferenz bei einer Befragung, deren Ergebnisse vorgestellt wurden, so geäußert, dass die Mottowoche in unserem Hause in einem Rahmen abläuft, der uns positiv von anderen Schulen unterscheidet. Dies ist uns in den vergangenen Jahren vor allen Dingen deshalb gelungen, weil wir mit unseren Schülerinnen und Schülern im Gespräch sind und versuchen, gemeinsam den oben angesprochenen Balanceakt in die Tat umzusetzen.

Es ist sehr schade, wenn sich Schule mit seinem Abschlussjahrgang in den letzten Tagen des Unterrichtes überwerfen muss, wenn Streit ausbricht und Schülerinnen und Schüler im Zorn und Unmut ihre Schullaufbahn beenden oder umgekehrt, wenn Schule froh ist, diese Gruppe von Schülerinnen und Schülern endlich los zu sein. Eine Vorstellung, die mir großes Unbehagen bereitet. Viel besser ist es, wenn man auch diese besondere Woche im Austausch miteinander so verbringt, dass am Ende alle eine positive Bilanz ziehen. Ich bin optimistisch, dass dies auch in diesem Jahr gelingt.

Freuen wir uns also alle auf die kommende Woche als Mottowoche und wünschen unseren Schülerinnen und Schülern der Jahrgangsstufe Q2 besondere letzte Schultage, in denen sie phantasievoll das normale Bild unserer Schule durch ihre Kostümierungen bereichern.

Grüße vom Stoppenberg



Rüdiger Göbel, Schulleiter

Einladung zur Mitgliederversammlung des Fördervereins

Am Donnerstag, den 02. Mai 2019, findet die Mitgliederversammlung des Fördervereins unserer Schule statt. Alle Mitglieder sind eingeladen, sich um 18.00 Uhr im Musiksaal zu treffen. Neben Berichten zur Arbeit des Fördervereins geht es auch um die Neuwahlen des Vorstandes und eine Satzungsänderung. Die Tagesordnung sowie die Anlagen der Tagesordnung sind diesem Newsletter als PDF-Dokument beigelegt. Der Vorstand des Fördervereins des Gymnasiums Am Stoppenberg würde sich freuen, möglichst viele Mitglieder begrüßen zu dürfen.



Lehrerkonferenz am Mittwoch, den 10. April 2019



Am kommenden Mittwoch, den 10.04.2019, findet die nächste Lehrerkonferenz statt. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, es gilt nicht der Kurzstundenplan, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.

Erprobungsstufenkonferenzen am kommenden Donnerstag

Am Donnerstag, den 11.04.2019, finden die Erprobungsstufenkonferenzen für die Jahrgangsstufe 6 statt. An diesem Tag gilt der Kurzstundenplan, der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen, der Nachmittag gilt als Studiennachmittag.



Beginn der Osterferien

Am kommenden Freitag, den 12.04.2019, ist der letzte Schultag vor den Osterferien. Der Unterricht endet nach dem Mittagessen, die Neigungsgruppen entfallen.



Wiederbeginn des Unterrichtes nach den Osterferien

Wegen einer ganztägigen Lehrerfortbildung am Montag unmittelbar nach den Osterferien beginnt für die Schülerinnen und Schüler der Unterricht regulär wieder am Dienstag, den 30.04.2019 nach Plan. Montag, der 29.04.2019, ist unterrichtsfrei für alle Jahrgangsstufen. Der Tag gilt als Studientag.

Besuch der GSE-Werkstätten

Am kommenden Dienstag, 09.04.2019, besuchen Schülerinnen und Schüler der Jahrgangsstufe 9 die GSE-Werkstätten. Dieser Besuch ist Teil der bereits seit mehreren Jahren bestehenden engen Zusammenarbeit der GSE-Werkstätten mit unserer Schule. Vielen Dank an die begleitenden Kollegen!



Interesse an der Fahrradwallfahrt zum Altenberger Dom? Bitte rasch anmelden!



Für die alljährliche Rad-Wallfahrt, bei der eine Gruppe von Schülerinnen und Schülern unserer Oberstufe gemeinsam zum Altenberger Dom ins Bergische Land fährt, um das Friedenslicht abzuholen, sind noch Plätze zu haben. Unser Schulsozialarbeiter Herr Schumacher bittet um rasche Anmeldung, damit die organisatorischen Vorüberlegungen abgeschlossen werden können.

Einladung zur Sitzung der Schulpflegschaft

Am Donnerstag, den 02. Mai 2019, findet die nächste Sitzung der Schulpflegschaft statt. Die Klassen- und Jahrgangsstufenpflegschaftsvorsitzenden sind per Mail eingeladen worden, die Einladung mit Tagesordnung wird jedoch diesem Newsletter beigelegt, damit alle Interessierten eine Vorstellung bekommen, welches die Besprechungsschwerpunkte dieser Schulpflegschaftssitzung sind.



Letzte Chance: „Ans Licht“ - Frühschichten in der Fastenzeit



In der Fastenzeit bis zu den Osterferien laden wir am kommenden Donnerstag ein letztes Mal dazu ein, den Schulalltag um 07.20 Uhr mit einer Frühschicht im COM-Gebäude zu beginnen. „Ans Licht“ lautet das Motto der diesjährigen Frühschichten. Es gibt einen Impuls für den Tag, danach besteht die Möglichkeit zum gemeinsamen Frühstück im Bistro der Sekundarschule.

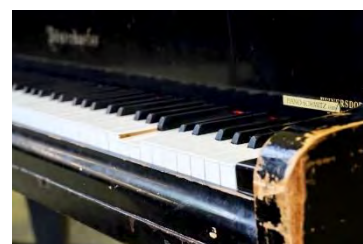
Spenden für die Renovierung unseres Bösendorfer Flügels

Wer für die Renovierung des Bösendorfer Flügels spenden will, kann dies durch eine Überweisung auf nachfolgende Kontoverbindung tun:

Bank im Bistum Essen

Spendenkonto „Flügel“: IBAN DE26 3606 0295 1326 4000 72

Wer spenden möchte und eine Spendenquittung benötigt, sollte über den Förderverein eine zweckgebundene Spende überweisen. Wichtig ist dabei, dass dem Förderverein die Adresse des Spenders mitgeteilt wird und dass die Spende mit der Zweckbindung „Flügel“ versehen ist.



Hilfsprojekt <http://deckel-gegen-polio.de/> geht weiter

Im Rahmen eines Kunstprojektes hatte unsere Schülerin Sophie aus der Stufe Q2 begonnen Schraubverschlüsse von Trinkflaschen und Tetrapacks zu sammeln. Nun hat sie genug Deckel zusammen. Doch **die Aktion geht weiter!**. Die Deckel dürfen maximal 4 cm groß im Durchmesser sein. Wer weiter helfen möchte, sammelt zu Hause die Deckel und bringt sie dann irgendwann mit zur Schule, wo sie bei Herrn Schumacher im BIB abgegeben werden können. Man kann übrigens auch die Deckel von Pfandflaschen sammeln, da diese ohne Probleme ohne Deckel zurückgegeben werden können. Eine Annahme ohne Deckel ist in allen Automaten garantiert. Die Deckel werden von uns dem Verein Deckel gegen Polio e.V. übergeben, der damit Polioimpfungen für bedürftige Kinder der Welt finanziert.



Und zum Schluss wie immer der aktuelle Stoppenberger Kalender

Änderungen sowie alle Ergänzungen sind wie immer gelb unterlegt, damit wir den Überblick nicht verlieren: <http://www.gymnasium-am-stoppenberg.de/cms/aktuell/kalender.pdf>



Newsletter verpasst? Kein Problem, besuchen Sie unser [Newsletterarchiv!](#)

Herausgeber:

Gymnasium am Stoppenberg
Tagesheimschule des Bistums Essen
R. Göbel OSfD i.K., Schulleiter
Im Mühlenbruch 49/51
45141 Essen

Kontakt:

Tel.: 0201-83100-3
Fax: 0201-83100-42
Mail: sekretariat.gas@bistum-essen.de
www.gymnasium-am-stoppenberg.de
Öffnungszeiten Schülerbüro : 7.30-16.30 Uhr

Verantwortlich für die Richtigkeit der Mitteilungen der SV sind die Mitglieder der Schülervertretung.